



## CVP Kanton Schwyz

Bildungsdepartement  
Kollegiumstrasse 28  
Postfach 2190  
6431 Schwyz

Eingabe per Mail an: [bid@sz.ch](mailto:bid@sz.ch)

Schwyz, 12. Februar 2021

### **Vernehmlassung Teilrevision des Mittelschulgesetzes: Strukturänderung – Aufbau Kantonsschule Innerschwyz**

Sehr geehrter Herr Regierungsrat  
Sehr geehrte Damen und Herren

Die CVP des Kantons Schwyz bedankt sich für die Einladung zur Vernehmlassung und nimmt wie folgt Stellung:

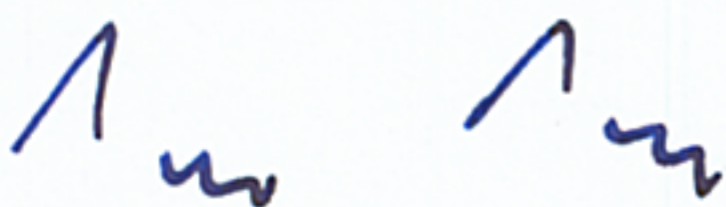
1. Die Qualität der Mittelschulen im Kanton Schwyz hat höchste Priorität. Ziel muss sein, für die jungen Menschen optimale Bedingungen für eine bestmögliche Mittelschulbildung zu gewährleisten.
2. Im Talkessel Schwyz befinden sich in nächster Nähe eine private Mittelschule in Ingenbohl und eine öffentliche Mittelschule in Schwyz.
3. Die verhältnismässig tiefen Schülerzahlen an diesen beiden Schulen führen dazu, dass die Schulfächer (Schwerpunktfächer, etc.) teilweise gar nicht angeboten werden können. Daraus ergibt sich eine erhebliche Qualitätseinbusse, weil die Schüler deswegen bei einem bestimmten Berufsziel (nach dem 1. Mittelschuljahr) die Schule wechseln oder ein «Verlegensheitsschwerpunktfach» belegen müssen. Das mindert die Chancengleichheit der Mittelschüler, was zu vermeiden ist.

4. Zur Behebung dieses offenkundigen Qualitätsmangels drängt sich eine Zusammenlegung (Konzentration an einem Ort) oder zumindest eine enge Zusammenarbeit beider Schulen auf, damit das Fächerangebot (Schwerpunktfächer, etc.) für die Mittelschüler angesichts der dadurch erhöhten Schülerzahlen verbessert werden kann. Im Grundsatz beurteilt deshalb die CVP die in der Vernehmlassung gestellte Kernfrage positiv. Die mittelfristige Konzentration des Mittelschulangebots im inneren Kantonsteil durch den Aufbau einer Kantonsschule Innerschwyz wird aus pädagogischer Sicht als sachlich richtig taxiert.
5. In der Frage allerdings, ob die Konzentration an einem Ort (Zusammenlegung des Theresianums Ingenbohl mit dem Kollegium Schwyz zur Kantonsschule Innerschwyz) realisiert werden soll oder ob eine enge Zusammenarbeit der beiden Schulen nach dem in Ausserschwyz geltenden Prinzip «eine Schule, zwei Standorte» vorzuziehen ist, gibt es in der CVP unterschiedliche Meinungen. Für beide Positionen finden sich Argumente. Diese Frage sollte nochmals eingehend und unbelastet geprüft werden.
6. Mit der derzeit in die Wege geleiteten Gesetzesrevision sollte die Verbesserung der bisherigen Abgeltung des Kantons an die privaten Mittelschulen gleichzeitig geregelt werden, dies gemäss der in ein Postulat umgewandelten Motion M 16/19. Allerdings sind für beide Fragen zwei unabhängige Vorlagen zu erstellen, damit der Kantonsrat beide Fragen unterschiedlich beantworten kann. Die Defizitgarantie (§ 41a Abs. 2) bringt die derzeitige Unterfinanzierung der privaten Mittelschulen sinnbildlich zum Ausdruck.

Wir ersuchen um Kenntnisnahme und Berücksichtigung unserer Anliegen.

Freundliche Grüsse  
**CVP Kanton Schwyz**

Bruno Beeler  
*Präsident Kantonalpartei.*



Matthias Kessler  
*Fraktionschef*

i. V.  
